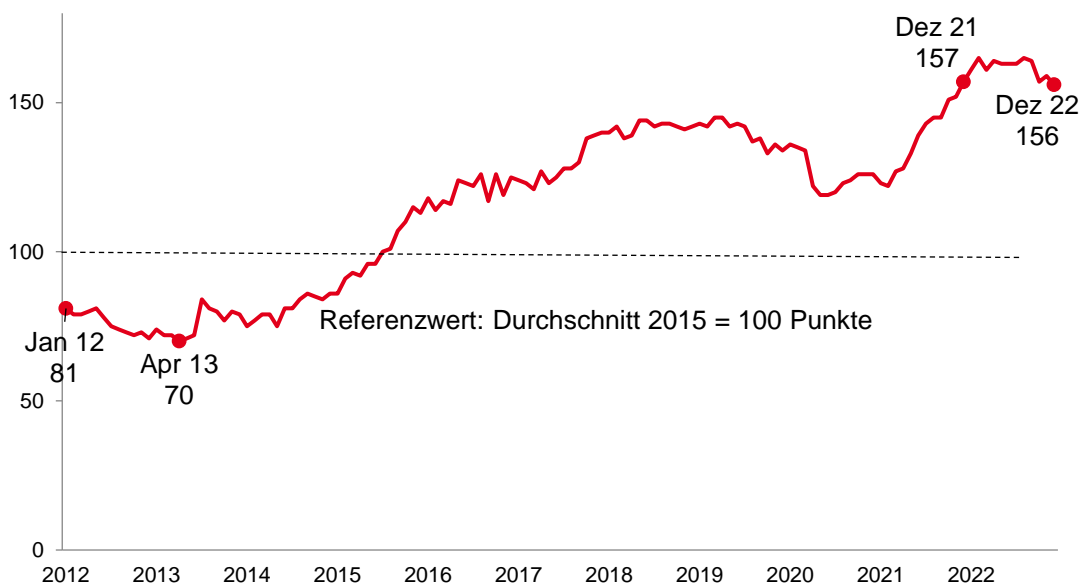


Der BA-X Brandenburg im Dezember 2022: Stabile Arbeitskräftenachfrage zum Jahresende

BA-X regional Brandenburg

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)
Dezember 2022



Dez 2021	Jan 2022	Feb 2022	Mrz 2022	Apr 2022	Mai 2022	Jun 2022	Jul 2022	Aug 2022	Sep 2022	Okt 2022	Nov 2022	Dez 2022
157	161	165	161	164	163	163	163	165	164	157	159	156

Der regionale Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X regional) – ein Indikator für die saisonunabhängige Nachfrage nach Arbeitskräften in Brandenburg – hat im Dezember des laufenden Jahres 156 Punkte erreicht und liegt drei Punkte unter dem Wert des Vormonats und einen Punkt unter dem Wert des Dezember 2021.

Die BA-X regional weist somit im letzten Quartal dieses Jahres eine stabile Seitwärtsbewegung mit nur geringfügigen Schwankungen auf.

Im Dezember wurden im Bereich der Öffentlichen Verwaltung und – in geringerem Ausmaß – im Gastgewerbe sowie in Handwerk und Industrie Stellenzugänge registriert. Rückgänge wurden u. a. in der Zeitarbeit, den Wach- und Sicherheitsdiensten, der Gebäudetreue und dem Einzelhandel registriert. Gleichwohl ist der Stellenbestand in vielen Wirtschaftsbereichen hoch, insbesondere in der Logistik, der öffentlichen Verwaltung sowie in den freiberuflichen Dienstleistungen (z. B. Verwaltung und Führung von Unternehmen, Architektur-, Ingenieurbüros, Steuerberater).

BA-X (regional) Konzept

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit **BA-X (regional)** ist der aktuellste Stellenindex für das Bundesgebiet und die Länder und beruht auf konkreten Stellengesuchen der Unternehmen. Er signalisiert die Einstellungsbereitschaft und bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den **saisonbereinigten** Index fließen die den Agenturen für Arbeit (AA) gemeldeten ungeforderten Arbeitsstellen ein. In einem ersten Schritt werden, als Abbild der Kräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt, in gleichgewichteter Weise die Stellenzugänge und Stellenbestände herangezogen. Zur Berechnung des Index werden die Stellen sodann saisonbereinigt. Anschließend werden die Abweichungen vom Jahresdurchschnitt 2015, der auf 100 normiert wurde, ermittelt. Die Saisonbereinigung macht es möglich, dass jeder beliebige Zeitpunkt miteinander verglichen werden kann.

Infolge der vergleichsweise geringen regionalen Grundgesamtheit der Stellenbestands- und Stellenzugangsdaten ist der BA-X regional **Schwankungen** unterworfen. Die Entwicklung einzelner Monate sollte daher nicht überbewertet werden, sondern für Trendaussagen stets mehrere Monate betrachtet werden.

Da Teile der saisonbereinigten Werte **monatlich neu berechnet** werden und damit die Zeitreihe neu erstellt wird, kann es zu Abweichungen von den früher veröffentlichten Monatsversionen des *BA-X regional* kommen.

Mit dem Berichtsmonat Januar 2020 wird eine Revision des BA-X umgesetzt. Unter anderem wurde das Referenzjahr der Indizierung von 2004 auf 2015 aktualisiert und die Datengrundlage des BA-X an die Statistik der gemeldeten Stellen angepasst. Dadurch ergibt sich eine Stauchung und eine Niveauabsenkung um rund 100 Punkte nach unten. Der typische Verlauf des BA-X ist jedoch weiterhin erkennbar. Bewertungen, die auf Basis des BA-X über die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage getroffen wurden, bleiben damit unverändert. Weitere Informationen zur Revision finden Sie im Methodenbericht: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodenberichte/gemeldete-Arbeitsstellen/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Revision-BAX.pdf>

Ländervergleiche sind nur hinsichtlich der Dynamik der Arbeitskräftenachfrage möglich. Die Tatsache, dass ein Land einen höheren Indexwert hat als ein anderes, heißt **nicht** zugleich, dass dort auch eine höhere Arbeitskräftenachfrage bestünde. Grund: Der BA-X regional bildet die prozentuale Veränderung gegenüber dem Referenzzeitraum (Jahresdurchschnitt 2015) ab. Die Arbeitskräftenachfrage lag aber in jedem Bundesland im Referenzzeitraum auf einem anderen, individuellen Niveau.

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

Fachbereich Presse und Marketing: 030 5555998877

Berlin-Brandenburg.PresseMarketing@arbeitsagentur.de